

# Advent im Spiegel des Lebens

Zirndorf. Zu weihnachtlichen Geschichten, präsentiert von AZ-Kolumnist Klaus Schamberger, hatte Bürgermeisterkandidatin Adelheid Seifert dieser Tage in den Saal des „Goldenen Löwen“ in Zirndorf eingeladen. Die zirka 70 Besucher waren sich einig: Eine derart heitere Einstimmung auf das bevorstehende Fest hatten sie bisher selten oder gar nicht erlebt.



So wusste Klaus Schamberger von „Sauerkrautposaunen“ genauso zu berichten wie von der allgemeinen Hektik des (vor-)weihnachtlichen Tuns. Mal heiter und humoristisch, mal nachdenklich und in sich gekehrt, schien er dem Publikum einen Spiegel seines eigenen Lebens zu präsentieren. Seine klare Botschaft: Es kommt immer darauf an, aus welchem Blickwinkel man das Leben betrachtet. Klaus Schamberger hat jedoch die Heiterkeit offenbar im Blut. Bei aller Tiefsinnigkeit, die seine Texte beinhalten, hat er sich doch die gehörige Portion „Schalk im Nacken“ bewahrt und bringt so seine Gedanken gekonnt an den Mann bzw. die Frau. Und das Publikum weiß es zu schätzen: Herzliches Gelächter über seine Pointen sowie seine beinahe unnachahmliche, fränkisch-trockene Art war genauso das Ergebnis dieses kurzweiligen Abends wie lang anhaltender Beifall, mit dem er von den Besuchern schließlich verabschiedet wurde.

Musikalisch gekonnt umrahmt wurde die Veranstaltung von den Windsbacher Sängerknaben, die es dem Rhetorik-Meister ob ihres künstlerischen Könnens angetan hatten, worauf Klaus Schamberger den Abend prompt als „Kontrast-Programm“ einstufte: „Auf solch wunderbar gesungene Lieder komm ich dann wieder mit meinem G’schmarri daher.“

*Text und Foto: U. Müller*